

JAHRESBERICHT 2018 (Berichtsjahr 2017)

Wir möchten den verstorbenen Mitgliedern gedenken:

Ruth Stenzel, Ursula Herkstroeter, Gesine Adeline Willems, Elfriede Schweers, Paul Greisner

Unsere ehrenamtliche Begleiterin Christel Schröder ist jetzt im April verstorben.

Der Verein hat im vergangenem Jahr 227 Mitglieder.

Zum Jahresende standen 70 Ehrenamtliche für Begleitungen zur Verfügung.

Die Ehrenamtlichen

Die Ehrenamtlichen haben 128 Menschen und ihre Familien im Alter von 40 bis 103 Jahre begleitet.

Die Begleitungsstunden betragen ca. 1040, die Fahrzeit belief sich auf 390 Stunden.

Die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen Anne Christensen, Katharina Gene, Inge Kohlmeyer und Regina Drewes gestalteten in der Regel zu zweit einen 14-tägigen offenen Trauerkreis und übernahmen viele Einzelgespräch mit Trauernden.

Außerdem werden die Gedenkfeiern der Stiftungsresidenz Riensberg, des Stadtteilhauses Huchting und des St. Franziskushauses der Caritas durch die Trauerbegleiterinnen mit gestaltet.

Es gab zwei Supervisiongruppen für die EA, es fanden somit 24 x Supervision à 1,5 Std. statt. Frau Hanne Schang hat eine Gruppe bis Ende des Jahres geleitet und als neuen 2. Supervisor haben wir Dr. Stephan Burghardt als Nachfolger von Herrn Bandt gewinnen können.

Im Mai fand eine Fortbildung für die Ehrenamtlichen mit der Referentin Dina Koper statt. Der Titel war „ Making Memories“ Kunst für Menschen mit Demenz.

10 Gruppenabende für die Ehrenamtlichen haben statt gefunden.

Zusätzlich gab es 2 Themenabende à 2,0 Std. Im März referierte die Organspendebeauftragte aus Bremen /Bremerhaven Sonja Schäfer zum Thema Organspende.

Im Oktober stellten 3 Bremer Referentinnen ihre Arbeit aus dem Bereich „ Aktiv mit Demenz“ vor.

Ute Schünemann hat bei einem Tag der offenen Tür in Oberneuland mit ihrem Einsatz Spenden für den Verein gesammelt.

Und die Ehrenamtliche unterstützen uns bei Bedarf in vielfältiger Art und Weise: bei Übernahme von Bürodiensten, bei der Planung und Vorbereitung des Sommerfestes, sie sind präsent an Tagen der offenen Tür in Einrichtungen, als Paten in Pflegeeinrichtungen, bei Umbaumaßnahmen und dem dazugehörigem „Entrümpeln“ und verwöhnen uns zeitweise kulinarisch mit Kuchen, Muffins oder im Dezember mit Glögg.

Und im letzten Jahr kamen noch die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeier hinzu. In diesem Zusammenhang haben sich viele Ehrenamtliche engagiert und dazu beigetragen, dass es ein besonderes Event wurde. Karla hat mit Anne die Einladungskarten gestaltet,

Texte verfasst, den Kontakt zu den Medien hergestellt und von vielen wurde an der Vorbereitung, Planung und Durchführung mitgearbeitet.
Dafür möchten wir allen ganz besonders danken!!!!!!

Koordination

Die Arbeit der Ehrenamtlichen wird inzwischen von 4 hauptamtlichen Mitarbeiter_innen koordiniert.

Nun sind alle wieder an Bord: Margrit Ruzicka, Anja Tewes, Christian Woiwode und Kirsten Glander.

Auch die Koordinatoren nahmen regelmäßig 4x im Jahr an einer Supervision teil. Dieses Angebot ist für alle hauptamtlichen Koordinatoren im Lande Bremen, ebenso gibt es über den Landesverband jedes Jahr 1-2 Fortbildungsangebote für alle Koordinator_innen. Am 28. September 2017 haben die Hauptamtlichen mit Jasamin Boutorabi zum Thema „Alles eine Frage der Haltung?“ gearbeitet.

Des Weiteren gab es 2 Koordinatorentreffen aller Koordinatoren des Landes Bremen.

Die Rufbereitschaft beträgt 138 Std. wöchentlich durch unsere Koordinatorinnen = entspricht 7100 Stunden im Jahr.

Es finden alle 2 Wochen Teambesprechungen mit Frau Christensen und/oder Frau Schlüter als 1. und 2. Vorsitzende statt.

Vorstand/ Beirat

Es gab monatliche Vorstandstreffen á 2,0 Std., der Beirat war jedes Mal vertreten.

Bei der Mitgliederversammlung am 25. April 2017

fanden planmäßig Vorstands- und Beiratswahlen statt.

Anne Christensen wurde als 1. Vorsitzende bestätigt. Bärbel Schlüter wurde als 2. Vorsitzende gewählt. Frau Müll wurde als Rechnungsführerin bestätigt und als Beisitzerin wurden Carmen Schmitz und Christian Woiwode gewählt. Frau Schmitz hat nach einigen Wochen als Beisitzerin diesen Posten aufgegeben, da sie aus beruflichen Gründen in die Niederlande gezogen ist.

Als Beiratsmitglieder wurden gewählt: Monika Lietz, Joachim Paul, Karla Müller-Tupath, Ute Schünemann und Rüdiger Schumacher.

Kurse, Fortbildungen, Schulungen

Ein Hospizkurs mit 11 Kursteilnehmer/innen hat stattgefunden. Im Herbst begann ein weiterer Kurs mit 14 Teilnehmer_innen, der inzwischen im Februar 2018 abgeschlossen wurde.

Christian hat im letzten Jahr mehrere vierstündige sogenannte „Letzte Hilfe Kurse“ in der Volkshochschule, bei der Bremer Heimstiftung, der Caritas und bei Bestattern durchgeführt. In einigen Kursen wurde er von unserer Ehrenamtlichen Beate Werner unterstützt.

Der "Letzte Hilfe"- Kurs orientiert sich an den „Ersten Hilfe“- Kursen und zeigt, was wir für die uns Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Der Kurs möchte uns ermutigen, uns Sterbenden zuzuwenden und richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von medizinischer Vorbildung.

Vernetzung

Jahresbericht Koop BHS – s. Anlage

Die Kooperationen mit dem Caritas Wohn- und Pflegeheim St. Franziskus und den Pflegeheim St. Michael bestehen weiter. Ute Schünemann steht weiterhin als Patin und somit Ansprechpartnerin alle 14 Tage dem St. Franziskusheim zur Verfügung.

Im Rahmen der Vernetzung arbeiten wir u.a. mit dem SAPV Team zusammen, mit Pflegediensten, der Palliativstation, Dienstleistungszentren, Krankenhäusern, stationären Hospizen etc. und sind weiterhin Mitglied im DPWV.

Landesverband:

Der Landesverband hat mit Jasamin Boutorabi eine neue 1 Vorsitzende. Anja Tewes ist zurück getreten und weiterhin als Beisitzerin dort aktiv.

Gemeinsam mit dem Landesverband und den anderen Mitgliedern haben wir die 3. Bremer Hospizwochen gestaltet.

Wir haben an den Mitgliederversammlungen unseres Landesverbandes teilgenommen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind wir gemeinsam mit anderen Hospiz- und Palliativeinrichtungen über den Bremer Landesverband auf der Messe „Leben und Tod“ und auf der Invita vertreten. Außerdem hatten wir einen gemeinsamen Stand auf dem Bremer Palliativkongress in der Glocke. Auch diese Arbeit und Präsenz wird im Wesentlichen von den Ehrenamtlichen geleistet!

Was hat noch stattgefunden:

Am 7. Oktober 2017 haben wir unser 20-jähriges Bestehen gefeiert!

In der Glocke haben wir mit Petra Afonin und ihrem Theater/Chansonprogramm „Es ist nie genug“ einen schönen Abend verbracht und hinterher gab es für die Ehrenamtlichen und Mitglieder ein gemeinsames Essen dort im Restaurant.

Die EDV-Unterstützung erhalten wir nach wie vor durch Stefan Brinkkötter, Dipl.-Wirtschaftsmathematiker, der uns soft- und hardwaremäßig betreut.
Die Homepagebearbeitung wird weiter ehrenamtlich von Björn Körner übernommen.

Praktika:

Johanna Wetjen, Studentin Public Health 1.10.2016- 31.03.2017

Hannah Freiheit, Studentin Gesundheitswissenschaft 1.10.2017- 31.03.2018

Johanna unterstützt unser Team weiterhin als „bezahlte“ Aushilfskraft.

Es gab unseren traditionellen Neujahrsempfang und auch ein Sommerfest.

Sonstiges

Für einen weiteren Arbeitsplatz musste das Büro umgestaltet werden. Nun ist ein vierter Arbeitsplatz eingerichtet und der große Büro/ Gruppenraum „erstrahlt im neuen Glanz!“

Ausblick auf 2018 und auch schon Rückblick:

Wir haben den Neujahrsempfang in der Stiftungsresidenz Landhaus Horn am 13. Januar gefeiert.

Die Messe „Leben und Tod“ findet am 4. und 5. Mai 2018 statt.

Unser Sommerfest feiern wir am 18. August 2018 im Gemeindehaus von Horn.

Der nächste Hospizkurs startet im September 2018.

Bremen, den 08.02.2018